**Presseinformation Weingut Max Schell Rech/Ahr**

**Ferienwohnungen zwischen Spätburgunder und Portugieser**

**Wander- und Genussurlaub im Ahr-Weingut Max Schell in Rech**

Der Urlaub im eigenen Land wird bei deutschen Erholungssuchenden immer beliebter. In der Heimat der deutschen Romantik gibt es jede Menge zu entdecken und zu unternehmen. Relaxen, Sightseeing, Genießen, Sporteln, Wellness, Geselligkeit und Atmosphäre – Das Ahrtal hat von jedem viel. In einer Ferienwohnung auf einem echten rheinlandpfälzischen Winzerhof ist der Gast noch (Wein-)“König“.

Ferienwohnungen im kurvigen und felsgesäumten Ahrtal sind eine echte Alternative zu Hotel und Pension – für Familien oder Paare, Senioren, Wanderer und Romantiker, Naturliebhaber, junge und jung gebliebene Abenteurer. Insgesamt über 960.000 Übernachtungsgäste begrüßte das Ahrtal 2013 und jährlich werden es mehr.

**Moderne Gastfreundschaft zwischen stimmungsvollen und traditionsreichen Mauern**

„Im Ahrtal mit seinem milden Mikroklima haben sich schon immer Gäste von auswärts gerne aufgehalten - nicht zuletzt die Alten Römer.“ Wolfgang Schulze-Icking führt das Traditions-Weingut Max Schell in Rech in dritter Generation, familiär und mit Leidenschaft. In seinen beiden atmosphärischen Ferienwohnungen, direkt im Weingut mit Blick auf Reben und sanft geschwungene Weinberge kommen stadtgestresste Urlauber schnell zur Ruhe. Nach ausgiebigem Wandern, Angeln oder Mountainbiking in klarer Mittelgebirgsluft schmeckt ein kräftiger Kräuterbraten oder eine Wildschweinkeule mit einem charaktervollen Rotwein – der Domäne der Ahr-Steilhänge, der nördlichsten Weinregion Deutschlands. „Viele Stammgäste kommen aus den Großstädten Nordrhein-Westfalens, aus Belgien und den Niederlanden, immer mehr Wein- und Naturfreunde scheuen auch weite Anfahrten nicht, sogar aus Skandinavien und Frankreich.“

**Das erzählten die Glossners aus Halle über ihren Ahr-Urlaub**

Karina und Stephan Glossner steuerten bereits zum dritten Male das reizvolle Weindorf Rech an. „Beim ersten Mal waren wir einfach nur neugierig. Unsere Berliner Bekannten hatten uns mit glänzenden Augen von ihrem Ahr-Urlaub erzählt. Was für eine anmutige Landschaft das sei, mit grandiosen Ausblicken in die Eifel, vielen touristischen Möglichkeiten, dennoch entspannt und erholsam. Und dann buchten auch wir bei Max Schell. Nach dem herzlichen Empfang durch die Hausherrin Katharina Schulze-Icking waren wir gleich heimisch.

In der Ferienwohnung ‚Winzerhof’ konnten wir uns auf 60 qm ausbreiten. Sehr gemütlich und modern! Vom Handtuch bis zur Bratpfanne war alles da, und auf der Außenterrasse im begrünten Winzerhof, hautnah am Winzeralltag, fühlten wir uns pudelwohl. Winzermeister Wolfgang Schulze-Icking ließ uns bei einer Kellerführung von seinen guten Lagen kosten – so gehaltvoll hatte ich mir deutschen Rotwein nicht vorgestellt! Kein Wunder, dass Rotwein von der Ahr in den letzten Jahren vielfach prämiert wurde und international einen guten Ruf hat. Während unseres Aufenthalts feierte eine größere Gruppe im Fasskeller ein Jubiläum – das Büffet sah fantastisch aus. Wir machten wohl einen sehr hungrigen Eindruck – denn der Jubilar lud uns spontan zu einem Umtrunk und Snack ein. Wer kann da schon Nein sagen?:-)

**Zeit zu sich selbst zu finden**

Es war genau das richtige Rezept, um die Batterien wieder aufzutanken. Unsere Tage waren ausgefüllt mit Weinbergwanderungen und Relaxen im Garten oder genüsslich Essen gehen und romantischen Terrassenabenden. Stephan versuchte sich beim Fliegenfischen und Klettern – da ging ich zur Kosmetik. Bald lockten Ausflüge an den Nürburgring, ins Kurhaus von Bad Neuenahr, in den reizenden Fachwerkort Ahrweiler. Und dann tauchten wir auch in den Ahrtermen unter. Bonn stand auf unserem Programm, Casino, der Kölner Dom, das Eifelstädtchen Monschau, die Abtei und UNESCO Weltkulturerbe Maria Laach – all das war in einer Woche gar nicht zu schaffen!

Daher ‚mussten’ wir wiederkommen, diesmal zusammen mit den Bergers, die mit ihrem Sohn Max die größere Ferienwohnung *Herrenberg* bezogen. Da machte alles doppelten Spaß, denn Geselligkeit kommt an der Ahr nie zu kurz – urige Straußwirtschaften, Restaurants, Cafés haben immer Saison und im Sommer feiert wöchentlich ein anderes Weindorf. Interessant waren auch die Junggesellenvereine, die sich um das Dorfleben kümmern. Das kennt man in der Stadt so alles gar nicht. Aufgetankt mit neuer Energie und tollen Eindrücken traten wir den Heimweg an. Vom Spätburgunder reiste ein Vorrat natürlich mit! Empfehlenswert. Tipp: Frühzeitig buchen, vor allem für den Urlaubssommer und zur Weinernte!“

Weitere Informationen und Buchung der Ahr-Ferienwohnungen „Winzerhof“ und „Herrenberg“ im Weingut Max Schell in Rech unter 02643-3580 und auf [www.max-schell.de/ferienwohnungen](http://www.max-schell.de/ferienwohnungen).

600 Wörter/